

Russisches Gericht verurteilt krimtatarischen Imam zu 17 Jahren Gefängnis

12.01.2023

Ein russisches Gericht hat den krimtatarischen Aktivisten und Imam Raif Fevziev, der der Beteiligung an der politischen Partei Hizb ut-Tahrir beschuldigt wird, zu 17 Jahren Gefängnis verurteilt. Dies teilte die öffentliche Vereinigung Krim-Solidarität am 12. Januar mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein russisches Gericht hat den krimtatarischen Aktivisten und Imam Raif Fevziev, der der Beteiligung an der politischen Partei Hizb ut-Tahrir beschuldigt wird, zu 17 Jahren Gefängnis verurteilt. Dies teilte die öffentliche Vereinigung Krim-Solidarität am 12. Januar mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass die islamische politische Partei als terroristisch eingestuft und auf dem Territorium der Russischen Föderation verboten ist, obwohl sie in der Ukraine und anderen Ländern der Welt öffentlich tätig ist

Etwa 30 Personen, darunter Angehörige des 42-jährigen Fevziev, krimtatarische Aktivisten und Journalisten, waren aus der Krim zur Verkündung des Urteils gekommen.

Ein Gericht im südlichen Militärbezirk Russlands ordnete an, dass er die ersten drei Jahre seiner Haft verbüßen muss, und verhängte außerdem Beschränkungen für 1,5 Jahre nach seiner Entlassung: ein Verbot, das Haus zwischen 22 und 6 Uhr zu verlassen, an öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen, die Krim ohne Erlaubnis der Aufsichtsbehörde zu verlassen und seinen Wohnsitz zu wechseln.

Imam bestritt die Vorwürfe terroristischer Aktivitäten und argumentierte während des Prozesses, dass das Verfahren gegen ihn wegen seiner Position zur Verteidigung zuvor verhafteter Krimtataren erfunden sei.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.